Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern
Band: - (1995)

Artikel: Quartierinventar Bethlehem erschienen
Autor: Fivian, Emanuel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-836254

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quartierinventar Bethlehem erschienen

Auch in diesem Jahr ist ein neues Quartierinventar der städtischen Denkmalpflege erschienen. Es wurde am 1. Februar 1995 vom Gemeinderat der Stadt Bern genehmigt. Das Inventar wurde wiederum vom bereits eingespielten Team unter Leitung des Architekturbüros Gottfried Derendinger und des Architekturhistorikers Hans-Peter Ryser und der Mitarbeit von Reto Brünisholz, Monika Kleiner und Peter Bannwart erarbeitet und vom Denkmalpfleger der Stadt Bern, Bernhard Furrer, begleitet.

Im Vergleich mit anderen bisher erschienenen Inventaren ist das Inventar Bethlehem ein relativ schmales Bändchen geworden. Dies vor allem aus zwei Gründen. Erstens ist der bearbeitete Perimeter Bethlehem kleiner als andere Quartiere, und zweitens ist dieses Quartier im Unterschied zu den „klassischen" Aussenquartieren relativ arm an schutzwürdiger und erhaltenswerter Bausubstanz.

Wie die bisherigen Inventare gliedert sich das Werk in zwei Hauptteile: Der erste Teil, welcher ausführlich die Siedlungsgeschichte behandelt, wurde bereits für das 1994 erschienene Inventar Bümpliz geschrieben. Der Quartierteil Bethlehem wurde einbezogen, so dass nun der erste Teil beider Inventare identisch, jedoch in beiden Bänden abgedruckt ist. Der zweite Teil enthält die Bewertung der Einzelobjekte. Die bewährte Systematik der früheren Inventare wurde unverändert übernommen. Die Bewertung besteht aus zwei Punktwerten mit maximal je 5 Punkten. Der Eigenwert taxiert das Bauwerk als solches (siedlungs-, architektur- und sozialhistorischer Wert, architektonische Qualität), der Situationswert beurteilt das Gebäude in seiner Umgebung (städtebaulicher Wert, Stellung im Orts-, Quartier- und Strassenbild). Den Spitzenwert von 10 Punkten sowie einen 9-Punkte-Wert erreicht keines der aufgeführten Gebäude. Die höchste Bewertung, je 4 Punkte im Eigen- und Situationswert wurde einzig der 1943–47 erbauten Reiheneinfamilienhaussiedlung Anemonenweg/Knospenweg/Kornweg/Maiglöggliweg zuerkannt (Architekten: Hans und Gret Reinhart, Bracher + Frey).

Auffallend ist die im Vergleich zu der Zahl der aufgenommenen Objekte hohe Zahl von 7 Objekten, die nicht bewertet wurden. Objekte, welche nach 1960 erbaut wurden und aus heutiger Sicht die Qualitätskriterien für eine Aufnahme ins Inventar erfüllen, werden zwar aufgenommen, beschrieben, aber nicht bewertet, da der relativ geringe zeitliche Abstand eine abschliessende Wertung noch nicht erlaubt.

Mit dem Erscheinen des Quartierinventars Bethlehem ist ein weiterer Schritt in Richtung Vollständigkeit der Inventare im Gemeindegebiet der Stadt Bern getan. Die hauptsächlichen noch bestehenden Lücken sind nun noch das ganze Holligenquartier sowie das Quartier Felsenau/Rossfeld.

Emanuel Fivian, städtische Denkmalpflege

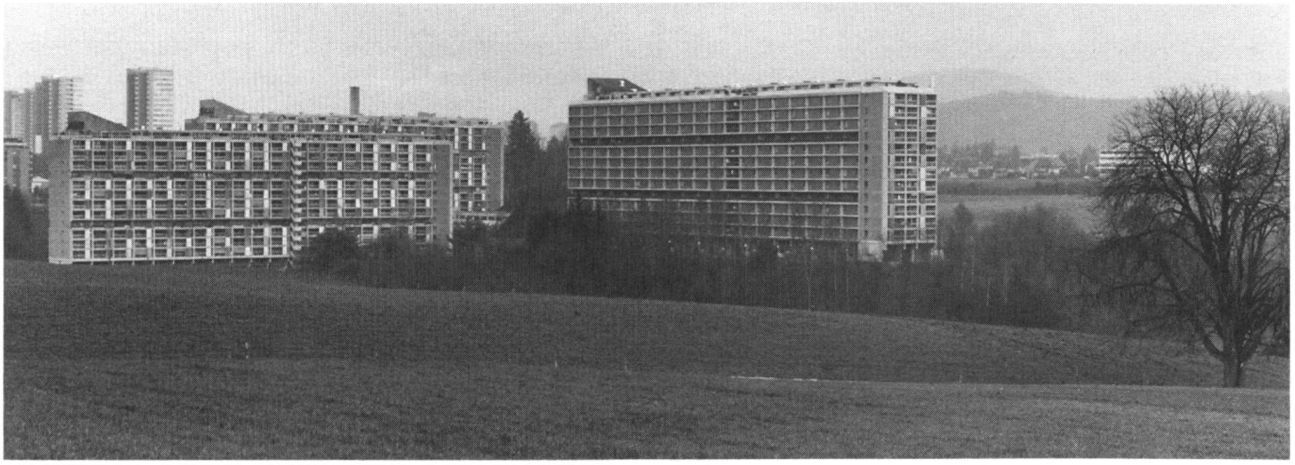

Foto: Dominique Uldry, Bern